

**20 Abgeordnete reisen zu Republikaner-Treffen in New York**

# Schmiedet die AfD jetzt eine Trump-Allianz?

**Die AfD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag**

Foto: picture alliance/dpa

**Josef Forster****Peter Tiede****Hartmut Wagner****09.12.2025 - 19:08 Uhr**

Artikel anhören

1x

-04:07

**Berlin – Die AfD vernetzt sich im Rekordtempo mit Donald Trumps Republikanern. Immer mehr Abgeordnete der Rechtsaußen-Partei reisen derzeit nach Washington und New York – demonstrativ auf Tuchfühlung mit der US-Regierungspartei. Und die meisten: fett auf Steuerzahler-Kosten!**

Schmieden sie hier den Pakt in der Weidel-AfD mit dem MAGA-Lager?

► Am Wochenende sollen nach BILD-Informationen rund 20 AfD-Abgeordnete in den USA sein. Grund: AfD-Fraktionsvize Markus Frohnmaier (34) wird vom „New York Young Republican Club“ ausgezeichnet.

**In BILD bestätigt Frohnmaier: „Es werden rund 20 AfD-Abgeordnete aus dem Bundestag, dem Europaparlament und Sachsen-Anhalt nach New York reisen.“**

Was Frohnmaier – ein Mann mit engen Kreml-Kontakten – nicht sagt: Die meisten seiner

Rechtsaußen-Freunde reisen auf Kosten der Steuerzahler:

► **Die meisten in der AfD-Reisegruppe sind Abgeordnete. Die aus dem Bundestag haben den Partei-Trip nach BILD-Informationen zu einer Delegationsreise erklärt – finanziert aus dem Bundestags-Säckel mit Steuergeldern!**

Nach BILD-Recherchen haben aus Sachsen-Anhalt sechs Parteimitglieder die Bundes-AfD darüber informiert, dass sie zur Gala der Young Republicans, einer Jugendorganisation der Trump-Partei, reisen: die Landtagsabgeordneten Matthias Büttner (42), Gordon Köhler (38), Tobias Rausch (35) und Hans-Thomas Tillschneider (47), außerdem der Bundestagsabgeordnete Martin Reichardt (56) und der Kandidat für die Landtagswahl, Phillipp-Anders Rau (42).

Das komplette Trump-Interview im Video

## „Die meisten europäischen Staaten verfallen“



Quelle: Politico

09.12.2025

## AfD will sich Republikaner-Tipps zum Regieren holen

**In dem Schreiben an die AfD-Spitze (liegt BILD vor) heißt es: „Die Reise dient auch der Vorbereitung einer möglichen Übernahme von Regierungsgeschäften in Sachsen-Anhalt, hierbei besteht der Informationsanspruch ausdrücklich auf Bürokratieabbau und Umgang mit der Ausfinanzierung von Nichtregierungsorganisationen.“**

Bedeutet: Die Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt wollen sich vor der Landtagswahl 2026 Tipps fürs Regieren von den Republikanern holen – sie rechnen offenbar mit einem Wahlsieg.

Außerdem das Ziel der Riesen-Delegation: Die Vernetzung mit den Republikanern massiv auszubauen! Ziel sei, „die Beziehung zur republikanischen Partei auf Arbeitsebene zu vertiefen. Wir wollen ein Partner sein, mit dem die Republikaner zusammenarbeiten können“, so Frohnmaier. Man werde auch über „die Brandmauer und die Beobachtung des Verfassungsschutzes“ sprechen.

**Executive Committee**President **Stefano L. Forte**

Chairman

**Gavin M. Wax**

Vice President

**Brent A. Morden**

Vice Chairman

**Nathan E. Berger**

Treasurer

**Claire E. Walsh**

Assistant Treasurer

**Nicholas T. Rafael Jr.**

Recording Secretary

**Philip J. Leggio**

Corresponding Secretary

**Alexis C. Winters**

Counselor

**Alexander B. Zhik**

Executive Secretary

**Michael R. Bartels**

Sergeant-at-Arms

**Troy M. Olson**

Assistant Sergeant-at-Arms

**Kritonias C. Dionysiou****Board of Governors**

Matthew I. Antar

Elisabeth J. Baione

Ivan M. Blimminse

Macarile A. Carey

Isabella C. DeMatteo

Mary K. Dugandzie

Marc E. Francis

David Holtzman

Alexander B. Jaros

Jan C. McMath

Ashley D. Mocarski

Jane C. Newman

Isabella S. Nicolaides

Mario J. Nicoletto

Becky N. Oliveira

Konstantinos Poulidis

Gianna N. Prignano

Ryan J. Quinn

Nicholas T. Rafael Jr.

Elisabeth S. Ruh

Aldo J. Solares

Tad N. Tohar

Laurent J. Treguier

Lucian B. Wintrich IV

14 August, 2025

Markus Frohnmaier  
Member of the German Bundestag  
Baden-Württemberg

Dear Mr. Frohnmaier:

We are excited to receive you this year as a guest of honor on Saturday, 13 December 2025, when we host our 13th Annual Gala in New York City. This event serves as a headlining affair for conservatives in New York City.

We would like to extend you the additional honor of being a brief speaker at the event, upon your receipt of the Club's Allen W. Dulles Award, which is intended to honor the courageous work undertaken by the Alternative for Germany (AfD) party in the particularly suppressive and hostile political environment of Germany. Our Club continues to call for a New Civic Order in your nation, where a triumphant AfD is what the guardians of the failed liberal order fear most of all.

The Allen W. Dulles Award goes to an individual who embodies the virulent anti-Marxist spirit of Allen W. Dulles (1893-1969). Dulles was the first civilian Director of Central Intelligence (DCI) and its longest-serving director to date. In the 1948 Presidential election, Dulles served as an advisor to former Club Chairman and Republican nominee Thomas E. Dewey. He championed the Eisenhower Administration's New Look strategy, and, as head of the Central Intelligence Agency, he established global intelligence networks to identify and counter communist efforts. In addition, he oversaw the 1953 Iranian coup d'état, the 1954 Guatemalan coup d'état, and the Lockheed U-2 aircraft program.

Recent recipients of this award include Hon. Michael A. Collins Jr. (2024), Jack M. Posobiec (2022), and Hon. Rudolph L. Giuliani (2021).

If you have any questions about the event or this role, please reach out to me.

Kindest regards,

Stefano L. Forte  
President  
New York Young Republican Club

Alexander B. Jaros  
Chairman - International Committee  
New York Young Republican Club

### In der Einladung des „New York Young Republican Club“ wird AfD-Fraktionsvize Markus Frohnmaier für die Arbeit der AfD ausgezeichnet

Foto: NYYRC

Denn: Die Trump-Regierung soll zum wichtigen Partner der AfD werden. Die Partei spürt Rückenwind. Auslöser: die neue, EU-kritische außenpolitische Strategie der USA. Trump will Europa politisch neu ordnen, den „Widerstand“ gegen die EU stärken – und setzt dabei mutmaßlich auch auf Parteien wie die AfD.

**AFD-Fraktionsvize Beatrix von Storch (54) sieht darin „eine Chance, in zwei Bereichen eng mit den USA zu kooperieren: bei der Wiederherstellung der Meinungsfreiheit in Europa und der Durchsetzung der Migrationswende.“**

**Von Storch betont: „Wenn die AfD für ihre Positionen bei Migration, Klima, Gender und Islam als ‚rechtsextrem‘ ausgegrenzt wird, die sich weitgehend mit denen von Donald Trump decken, richtet sich das indirekt auch gegen ihn, das ist der Trump-Regierung natürlich klar.“**

Parteichefin Alice Weidel wird bei dieser Reise nicht dabei sein, doch ihr Büro „ist aktuell im Austausch bezüglich eines möglichen Besuchs im neuen Jahr“, erfuhr BILD aus ihrem Umfeld.

Die Bundestagsabgeordneten Jan Nolte (36), Hannes Gnauck (34) und Gerold Otten (70) sind bereits für das Transatlantische Parlamentarische Forum in Washington.

**Und die Vernetzung geht noch weiter. Wie BILD aus Fraktionskreisen erfuhr, soll ein Austauschprogramm („Leader-Programm“) zwischen jungen Politikern der AfD und Republikanern geplant sein. Im ersten Quartal 2026 ist zudem ein weiteres Vernetzungstreffen zwischen AfD-Politikern und Republikanern geplant, später im Jahr soll noch eines in Berlin stattfinden.**